

Alvito[®]
ACHTSAM LEBEN



meine
**INSTALLATIONSANLEITUNG
FÜR EINBAUFILTER**

für Alvito Einbaufilter Basic 2.1

Liebe Kundin, lieber Kunde,

ein Wasserfilter von Alvito optimiert Ihr Leitungswasser und ist eine praktische Quelle für frisches, hochwertiges Trinkwasser. Wir wünschen Ihnen damit viel Freude.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Hinweise zu Nutzung, Installation und Wartung. Bei allen Fragen zum Filtersystem, zu Ersatzteilen und Zubehör stehen Ihnen Ihr Berater und Alvito gerne sachkundig zur Seite.

Zusätzlich zur vorliegenden „Anleitung Installation“ brauchen Sie die „Anleitung Filterwechsel“ mit den Informationen zum Einsetzen des Filtereinsatzes. Diese Broschüre wird jedem Filtereinsatz beigelegt.

Sie finden alle Anleitungen und weitere Informationsbroschüren auf unserer Homepage www.alvito.com im Bereich „Download“. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Unterlagen in gedruckter Form per Post.



i Treten bei der Installation oder beim Filterwechsel weitere Fragen auf, die nicht durch unsere Broschüren geklärt werden, so können Sie eine Antwort dazu oftmals auf unserer Homepage www.alvito.com in der Rubrik „Fragen und Antworten“ finden. Für Fragen, die auch dort nicht beantwortet werden, nehmen Sie bitte mit Ihrem Berater oder mit uns Kontakt auf.

wichtige Hinweise

Hinweise zur Nutzung

Alvito Filtersysteme sind nur für den häuslichen Gebrauch geeignet. Sie dürfen ausschließlich mit Wasser in Trinkwasserqualität und nur mit Kaltwasser zwischen 5°C und 30°C gespeist werden.

Wasser, das mit einem Alvito Filtersystem gefiltert wurde, ist ein für den sofortigen Gebrauch bestimmtes Lebensmittel. Es sollte möglichst kühl gehalten und vor unerwünschter Erwärmung, z.B. durch Sonneneinstrahlung oder nahegelegene Heizungsleitungen, geschützt werden und spätestens innerhalb eines Tages genutzt werden.

Für bestimmte Personengruppen (z. B. immungeschwächte Menschen, Babys) wird generell empfohlen, Leitungswasser abzukochen. Außerdem kann Leitungswasser aufgrund des Nitratgehaltes für Säuglinge bis zu einem Alter von etwa 6 Monaten unter Umständen nicht geeignet sein. Diese Hinweise gelten auch für gefiltertes Wasser. Informieren Sie sich diesbezüglich bei Ihrem Wasserversorger.

Im Fall einer Abkoaufforderung für das Leitungswasser von offizieller Stelle ist das Filtersystem außer Betrieb zu nehmen. Nach Ende der Abkoaufforderung muss der Filtereinsatz gewechselt und das gesamte Filtersystem inkl. der Schläuche gereinigt und desinfiziert werden.

Der Lagerort von Filtersystemen und Filtereinsätzen und der Einbauort von Filtersystemen muss frost-

sicher, trocken und frei von störenden Einflüssen (z.B. Lösungsmitteldämpfe, Heizöl, Waschlaugen, Chemikalien aller Art, UV-Einstrahlung und Wärmequellen über 40° Celsius) sein.

Filtereinsätze sollten nicht im Auto und nicht in feuchten Bereichen, beispielsweise unter der Spüle, gelagert werden.

Sollte ein Filtereinsatz unter 0° Celsius gelagert oder transportiert worden sein, so muss er mindestens 24 Stunden vor Inbetriebnahme bei Temperaturen zwischen 5° Celsius und 30° Celsius aufgetaut werden.

Kunststoffteile sind von Öl und Fett, Lösemitteln und sauren sowie basischen Reinigern freizuhalten.

Nach harten Stößen oder Schlägen (z.B. durch ungeeignete Werkzeuge; Fall auf Steinboden, usw.) müssen Kunststoffteile auch ohne sichtbare Schäden erneuert werden (Berstgefahr). Extreme Druckschläge sind zu vermeiden.

Während des Betriebs darf das Filtersystem nicht geöffnet oder demontiert werden.

wichtige Hinweise

Hinweise zur Installation

Für die Installation sind örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien, allgemeine Hygienebedingungen und technische Daten zu beachten.

Wir empfehlen die Installation durch einen Installationsfachbetrieb. In Ländern, in denen die eigenständige Installation von Küchenarmaturen nicht zulässig ist, sollte die Montage immer durch einen autorisierten Fachbetrieb erfolgen. In jedem Fall ist die Installationsanleitung genau durchzulesen und zu befolgen. Das Filtersystem muss ordnungsgemäß und unter genauer Einhaltung der Anweisungen der Installationsanleitung an das Wassernetz angeschlossen sein.

Im Lieferumfang des Filtersystems ist Installationsmaterial enthalten. Je nach vorhandener Installation und gewählter Installationsvariante kann es sein, dass einzelne Teile des Installationsmaterials nicht benötigt werden oder dass weiteres Installationsmaterial benötigt wird.

Bei Einbaufiltern muss vor dem Eingang des Filtersystems ein Eckventil bzw. ein Absperrventil installiert sein. Alvito Auf Tisch- und Einbaufilter sind für einen Druck von max. 6,0 bar geeignet. Bei bestimmten Filtereinsätzen kann der maximal empfohlene Betriebsdruck geringer sein. Druck- und Temperaturbereich der jeweiligen Anwendung ist vor Inbetriebnahme zu prüfen. Maßgeblich sind die technischen Angaben zum Filtersystem und zum Filtereinsatz.

Einbaufilter müssen hinter einem Eckventil (Kaltwasser!) angeschlossen werden. Wenn der Wasserdruck größer als 6,0 bar ist, muss vor dem Filtersystem ein Druckminderer eingesetzt werden.



Filtersysteme dürfen niemals hinter einem Niederdruckboiler (druckloser Boiler oder druckloser Durchlauferhitzer) installiert werden!

Einbaufiltern können vor einem drucklosen Boiler in die Leitung integriert werden oder mit einem Abzweig das Wasser zum Filtersystem leiten.

Alvito bietet spezielle 3-Wege-Armaturen an, die für die Installation im Zusammenhang mit einem drucklosen Boiler geeignet sind.

Grundsätzlich ist für Einbaufilter der Einsatz eines Wasserstop-Systems empfehlenswert, wie es beispielsweise von Alvito angeboten wird.



Die Installation hat so zu erfolgen, dass das Filtersystem zugänglich und ein regelmäßiger Filterwechsel alle 6 Monate einfach durchführbar ist.

Hinweise zur Wartung

Damit eine gleichmäßig hohe Qualität des Trinkwassers gewährleistet ist, sollten Filtereinsätze spätestens alle sechs Monate gewechselt werden. Ein vorzeitiger Austausch der Filtereinsätze ist notwendig, wenn die maximale Kapazität durch entsprechende Nutzung erreicht ist oder ein deutlich verringerter Durchfluss festgestellt wird.

Dies ist kein Mangel des Filtereinsatzes, sondern vielmehr ein Hinweis für das Vorhandensein von Partikeln im Wasser, die der Filter entnommen hat.

Gebrauchte Filtereinsätze können im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Das Alvito Filtersystem sollte täglich genutzt werden. Nach längerem Stillstand (Stagnation über mehrere Stunden) sollte das im Auslauf stehende Filterwasser (ca. 250 - 500 ml) ungenutzt abfließen.

Wurde das Filtersystem mehrere Tage nicht genutzt (beispielsweise im Urlaub), so lassen Sie die ersten 10 Liter gefiltertes Wasser ungenutzt abfließen (je nach Filtereinsatz dauert das 2 - 5 Minuten).

Vielleicht haben Sie auch freundliche Nachbarn, die bei Abwesenheit den Filter regelmäßig nutzen, um beispielsweise Ihre Blumen zu gießen.

Wurde das Filtersystem für mehr als 4 Wochen nicht genutzt, empfehlen wir einen Austausch des Filtereinsatzes und die Desinfektion des Filtersystems.

Wird die Betriebsstätte des Filtersystems für längere Zeit verlassen (beispielsweise im Urlaub), so sollte in jedem Fall die Wasserzufuhr zum Filtersystem geschlossen werden.

Das Filtersystem sollte nach jedem Filterwechsel und nach längeren Stillstandszeiten (beispielsweise nach einem Urlaub) gewartet werden. Dabei sollte die Funktion und die Dichtigkeit der gesamten Installation geprüft werden. Gegebenenfalls sollten die Anschlüsse nachgezogen werden. Achten Sie darauf, dass das Wasser immer von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! Am Gehäuse befindet sich eine entsprechende Markierung.

Die Schläuche müssen regelmäßig auf Knickstellen geprüft und geknickte Schläuche ersetzt werden.

Als Verschleißteile, die bei Notwendigkeit zu ersetzen sind, gelten:

- » Ausgangsschlauch des Filtersystems
- » Perlatoren
- » Kartuschen und Ventile von Armaturen
- » alle Dichtungen.

Aus hygienischen Gründen empfehlen wir den Wechsel des Ausgangsschlauches alle 5 Jahre. Die Ersatzschläuche werden speziell für Alvito gefertigt. Sie besitzen aussen ein Edelstahl-Geflecht und innen einen hochwertigen Schlauch von John Guest. An einer Seite ist ein 90°-Bogen für eine platzsparende Montage des Systems.

Lieferbar sind die Ersatzschläuche in 2 Varianten: mit 3/8"-Verschraubung oder mit M10-Außengewinde speziell für 3-Wege-Armaturen. Detaillierte Informationen finden Sie in der Broschüre „Filteraktualisierung“.

Damit Sie stets gutes Wasser genießen können, sollte Ihr Filtersystem regelmäßig gereinigt werden (Anleitung siehe Seite 13). Zum Beispiel halbjährlich mit dem Filterwechsel oder individuell bei Bedarf.

Das Auslaufrohr bzw. die Armatur und gegebenenfalls das Umlenkventil und ein eventuell vorhandener Siebeinsatz sollten regelmäßig gereinigt und bei Bedarf entkalkt werden. Setzen Sie zum Reinigen nur sanfte Spül- oder Reinigungsmittel ein.

Spülen Sie das Gehäuse und die einzelnen Teile des Wasserfilters nicht in der Spülmaschine. Durch die Temperatur und die Spülmittel können Materialschäden entstehen.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir jede Haftung und Gewährleistung ablehnen, wenn unsere Empfehlungen für die Filtersysteme und Filtereinsätze in der „Anleitung Installation“ und der „Anleitung Filterwechsel“ nicht beachtet werden.



Wichtige Hinweise

Stellen Sie sicher, dass die Wasserzufuhr der entsprechenden Wasserleitung abgestellt ist, bevor mit der Montage begonnen wird und bevor Verbindungen am Filtersystem getrennt werden.

Zusätzlich sollte vor dem Trennen von Verbindungen der Entnahmehahn (Wasserhahn) vom Filterwasser geöffnet werden. Dadurch ist zuverlässig erkennbar, dass kein Wasserdruck mehr auf dem System ist.

Alle Verbindungen müssen mit Dichtungen versehen sein bzw. sorgfältig abgedichtet und fest verschraubt werden. Kontrollieren Sie auch alle Verbindungen bereits vormontierter Bauteile und ziehen Sie diese (wenn nötig) fest.

Zum Filterwechsel kann das Gehäuse von den Schläuchen getrennt und der Filter in der Spüle gewechselt werden.

Achten Sie darauf, dass das Wasser immer von der richtigen Seite in das Filtergehäuse läuft! Am Gehäussekopf befindet sich eine entsprechende Markierung.

Wandmontage

Das Filtersystem kann mit einem Wandhalter senkrecht an der Wand oder an der Seite des Spülenschranks montiert werden.

Hierfür benötigen Sie Werkzeug, Schrauben und gegebenenfalls Dübel. Bringen Sie die dafür notwendige Anzahl passender Schrauben an geeigneter Stelle belastbar an.

Berücksichtigen Sie dabei den Platzbedarf der Schläuche und für die Demontage des Filtergehäuses zum Filterwechsel. Nach allen Seiten sollte mindestens 10 cm Freiraum sein.



AquaStop

Ergänzend zu jedem Einbaufilter empfehlen wir einen Nevo AquaStop, der zusätzliche Sicherheit gegen unvorhersehbare Wasseraustritte gibt – unabhängig von der Ursache (beispielsweise durch Druckstöße im Leitungsnetz, Materialbeschädigungen, Handhabungsfehler, Montagefehler oder Materialermüdung nach vielen Jahren).

Nach der Installation und regelmäßig bei Wartungen bzw. bei jedem Filterwechsel sollte die Funktionsfähigkeit eines AquaStops getestet werden.

Dazu den Filter laufen lassen und währenddessen die beiden Kontakte des AquaStops gleichzeitig mit einem feuchten Tuch verbinden.

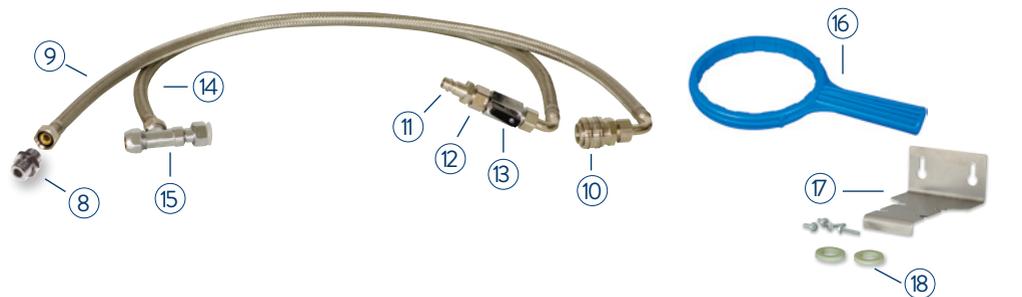
Bei einem funktionsfähigen AquaStop muss dann die Wasserzufuhr sofort stoppen. Ist das nicht der Fall, so nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Fachhändler auf.

Einbau-Varianten



Alvito EinbauFilter Basic 2.1

Übersicht Einzelteile



- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Filtertasse (Unterteil) 2. Überwurfmutter 3. Großer Dichtungsring (O-Ring) 4. Filterkopf (Oberteil) 5. Entlüftungsventil 6. Kupplungsdose 1/2" 7. Kupplungsstecker 1/2" 8. Doppelnippel 3/8" (wird evtl. nicht benötigt) 9. Ausgangsschlauch 3/8", ca. 80cm lang | <ul style="list-style-type: none"> 10. Kupplungsdose 3/8" 11. Kupplungsstecker 3/8" 12. Rückflussverhinderer 13. Absperrhahn (Kugelventil) 14. Eingangsschlauch 3/8", ca. 80cm lang 15. Spezial-T-Stück 3/8" (wird bei Variante „C“ nicht benötigt) 16. Ringschlüssel (zum Öffnen/Schliessen der Überwurfmutter) 17. Wandhalter inkl. 4 Schrauben 18. 2x Flachdichtung 3/8" (Reserve) | <p>} fest miteinander verschraubt und verklebt</p> |
|---|--|--|

Lösen der Steckverbindungen

Wassereingang „IN“



1. Steckverbinder gegeneinander drücken und gedrückt halten.

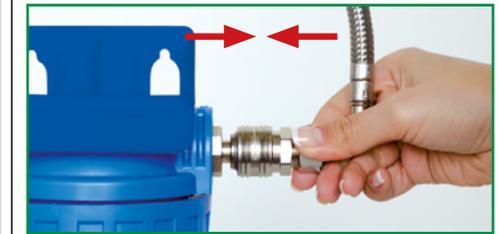


2. Schiebehülse (Entriegelung) in Pfeilrichtung schieben und festhalten.



3. Steckverbinder in Pfeilrichtung voneinander trennen.

Wasserausgang „OUT“



1. Steckverbinder gegeneinander drücken und gedrückt halten.



2. Schiebehülse (Entriegelung) in Pfeilrichtung schieben und festhalten.



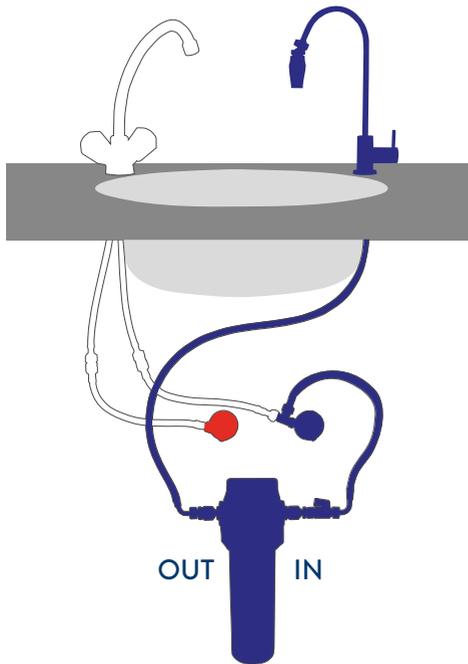
3. Steckverbinder in Pfeilrichtung voneinander trennen.

Einbau-Variante A

mit separatem Wasserhahn

Sie benötigen mindestens:

- » EinbauFilter-System
 - » separate Armatur
 - » Filtereinsatz
- » 12 - 17 mm Loch (abhängig von der Armatur) in der Spüle bzw. Arbeitsplatte
- » Ist ein druckloser Boiler vorhanden, so wird das Kaltwasser vor dem Boiler mit dem Spezial-T-Stück abgezweigt.



1. Montieren Sie den separaten Wasserhahn entsprechend der Zeichnung (Zubehör und Zeichnung liegen dem Wasserhahn bei).

Dafür muss ein Loch mit 12-17 mm Durchmesser (je nach Armatur) in die Arbeitsplatte oder die Spüle gebohrt werden. Beachten Sie dabei, dass die Auslauföffnung des separaten Wasserhahns über der Spüle stehen sollte. Prüfen Sie die Eignung des Bohrers und der Arbeitsplatte bzw. Spüle vor dem Bohren. Nutzen Sie im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

2. Drehen Sie das Eckventil für kaltes Wasser zu. Es darf sich kein kaltes Wasser mehr aus der Armatur entnehmen lassen. Entfernen Sie die Kaltwasserzuleitung der vorhandenen Armatur vom Eckventil.

3. Schrauben Sie das Spezial-T-Stück (15) auf das freie Kaltwasser-Eckventil. Befestigen Sie die Kaltwasserzuleitung der Armatur oben am Spezial-T-Stück.

Am seitlichen Ausgang des Spezial-T-Stückes (15) befestigen Sie den Eingangsschlauch (14) des Filtersystems.

4. Befestigen Sie den Ausgangsschlauch (9) am separaten Wasserhahn. Dafür wird evtl. der Doppelnippel (8) benötigt (Dichtung nicht vergessen!).

5. Installieren Sie den Filtereinsatz gemäß der separaten „Anleitung Filterwechsel“.

6. Verbinden Sie den Eingangs- und Ausgangsschlauch (9) + (14) mit dem Filtergehäuse in dem Sie die Steckverbinder (6) und (10) sowie (7) und (11) ineinander stecken, bis sie einrasten und sich nicht mehr herausziehen lassen.

7. Montieren Sie das Filtergehäuse an der Wand.

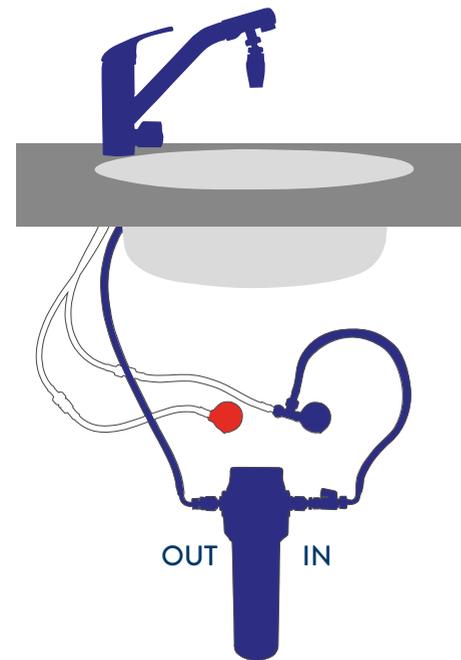
Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Sie können es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.

Einbau-Variante B

mit spezieller 3-Wege-Armatur

Sie benötigen mindestens:

- » EinbauFilter-System
 - » spezielle 3-Wege-Armatur
 - » Filtereinsatz
- » 35 - 36 mm Loch (abhängig von der Armatur) in der Spüle bzw. Arbeitsplatte
- » Ist ein druckloser Boiler oder druckloser Durchlauf-erhitzer vorhanden, so kann diese Installations-Variante nur mit einer speziellen 3-Wege-Armatur genutzt werden, die für drucklose Boiler geeignet ist.



1. Schließen Sie die komplette Wasserzufuhr (kalt und warm) zur vorhandenen Armatur. Es darf sich kein Wasser mehr aus der Armatur entnehmen lassen. Entfernen Sie dann die alte Armatur. (Falls bisher keine Armatur vorhanden ist, entfällt dieser Punkt.)

2. Montieren Sie die 3-Wege-Armatur mit dem beiliegenden Zubehör entsprechend der Zeichnung, die der Armatur beiliegt. Nutzen Sie im Zweifel die Dienstleistung eines Fachmanns.

3. Befestigen Sie die Warmwasserzuleitung der 3-Wege-Armatur am Eckventil für das Warmwasser.

4. Schrauben Sie das Spezial-T-Stück (15) auf das freie Kaltwasser-Eckventil. Befestigen Sie oben am Spezial-T-Stück die Kaltwasserzuleitung der Armatur und am seitlichen Ausgang den Eingangsschlauch (14) des Filtersystems.

5. Befestigen Sie den Ausgangsschlauch (9) am Filterwasser-Schlauch der 3-Wege-Armatur. Dafür wird evtl. der Doppelnippel (8) benötigt (Dichtung nicht vergessen!).

6. Installieren Sie den Filtereinsatz wie es in der separaten „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben ist.

7. Verbinden Sie den Eingangs- und Ausgangsschlauch (9) + (14) mit dem Filtergehäuse in dem Sie die Steckverbinder (6) und (10) sowie (7) und (11) ineinander stecken, bis sie einrasten und sich nicht mehr herausziehen lassen.

8. Montieren Sie das Filtergehäuse an der Wand.

Das Filtersystem ist jetzt fertig installiert und Sie können es unter Beachtung der „Anleitung Filterwechsel“ in Betrieb nehmen.

Fehlerbehebung

1. Gehäuse lässt sich nicht öffnen

Ursache: Druck im Gehäuse

Behebung: Wichtig ist es, zuerst den Druck aus dem Gehäuse abzulassen! Beachten Sie die Reihenfolge: Nehmen Sie das Filtersystem ganz normal in Betrieb und lassen Sie für ca. 10 Sekunden Wasser durchfließen. Lassen Sie den Wasserhahn für das gefilterte Wasser geöffnet und schliessen Sie die Wasserzufuhr am Absperrhahn vor dem Filtergehäuse. Jetzt darf kein Wasser mehr aus dem Wasserhahn kommen. Dann das Entlüftungsventil oben am Filterkopf kurz öffnen bzw. drücken.

Wenn der Filtereinsatz bequem im Spülbecken gewechselt werden soll, können Sie die Verbindungen zwischen dem Filterkopf und den Schläuchen trennen.

Falls der Gehäuseschlüssel fehlt, so können Sie diesen bei Ihrem Berater bestellen.

2. Gehäuse ist undicht

Die Ursache kann am Dichtungsring oder an Verschraubungen liegen. An der undichten Stelle prüfen, ob alle Dichtringe richtig sitzen und unbeschädigt sind.

Prüfen Sie den Leitungsdruck. Prüfen Sie sämtliche Verschraubungen.

Falls die Verbindung zwischen dem Gehäuse-Oberteil und dem Gehäuse-Unterteil undicht ist, so kann es eventuell helfen, am Filtereinsatz eine Flachdichtung (schwarzer, flacher Dichtring) zu entfernen (sofern vorhanden).

3. Es kommt kein oder zu wenig Wasser

» Wurde das Gehäuse entlüftet? Die Entlüftung ist in der „Anleitung Filterwechsel“ beschrieben.

» Bei Einbaufiltern: prüfen Sie, ob der Absperrhahn am Eingangsschlauch offen ist.

» Prüfen Sie, ob ohne Filtereinsatz genügend Wasser aus dem Filtersystem entnommen werden kann. Eventuell ist ein Schlauch verstopft.

» Prüfen Sie, ob der Filtereinsatz richtig eingesetzt ist.

» Nach einem Filterwechsel kann sich noch etwas Luft im Filtereinsatz befinden, die nach einiger Nutzung entweicht. Nach einigen Tagen sollte die Wassermenge pro Minute den Angaben zum Filtereinsatz entsprechen.

Erfüllung technischer Normen

Anschluß von nicht DIN/DVGW-geprüften Wasseraufbereitungsanlagen an das öffentliche Wasserversorgungsnetz

In der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser“ (AVBWasserV) sind die Rechte und Pflichten der Wasserversorgungsunternehmen sowie deren Kunden geregelt.

In dieser Verordnung wird unter § 12 Abs. 4a „Anforderungen an Materialien und Geräte“ vorgeschrieben, „daß nur Materialien und Geräte verwendet werden dürfen, die den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.“ Desweiteren wird angeführt, daß bei Materialien und Geräten, die das Zeichen einer anerkannten Prüfstelle tragen (z.B. DIN/DVGW-, DVGW- oder GS-Zeichen), kraft Verordnung vermutet wird, daß die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachtet sind.

In § 12 Absatz 4b lautet es: „Abs. 4 legt aber nicht zwingend fest, daß ausschließlich Materialien und Geräte verwendet werden, die das Zeichen einer anerkannten Prüfstelle tragen. Der Anschlußnehmer hat daher auch die Möglichkeit, andere Materialien und Geräte zu verwenden.“ Dies gilt, sofern der Nachweis geführt wird, daß Geräte oder Materialien ohne die aufgeführten Prüfstellenzeichen den Sicherheitsanforderungen genügen. Diese Anforderungen an Lebensmittelsicherheit (LMBG, KTW-Empfehlungen) und Gebrauchstauglichkeit hat der Inverkehrbringer auf Verlangen zu dokumentieren.

Der Hausanschlußnehmer ist grundsätzlich – schon mit Rücksicht auf sein Eigentumsrecht – frei in der Wahl seiner Installationseinrichtungen und so auch

der Wasseraufbereitungsgeräte. Er hat lediglich die Pflicht, eine Störung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage im Ganzen oder anderer Teilnehmer zu vermeiden (Verwaltungsgericht Freiburg, 12. Juni 1990, AZ: 6 K 195/89).

Diese Pflicht wird durch den Einbau von geeigneten Sicherungsmaßnahmen gegen Rückfließen auf jeden Fall erfüllt. Zu diesem Zweck sind gemäß DIN 1988 Teil 4 sowie DIN EN 1717 hinter dem Wasserzähler und vor der Anlage ein geeigneter Rückflußverhinderer einzubauen, der in Kombination mit Rohrlüftern der Bauform C, D oder E den Wasserrückfluß verhindert.

Die Komponenten der Alvito Wasserfiltersysteme sind von hochwertiger Qualität.

Von Alvito angebotene Wasseraufbereitungsanlagen, die nicht über das DVGW-Prüfzeichen verfügen, sind aus Materialien zusammengesetzt, die dem allgemein anerkannten Stand der Technik entsprechen, so daß bei Beachtung unserer Einbau- und Bedienungsanleitungen die oben genannten Anforderungen erfüllt sind.

Zudem sind Alvito Einbaufilter serienmäßig mit einem vom DVGW zugelassenen Rückflußverhinderer ausgestattet.

erweiterte Garantie

Alvito gibt seit dem 01.11.2013 für die Alvito Wasserfiltersysteme (Auftischfilter, Einbaufilter, Wasserwirbler und Wasservitalisierer) eine erweiterte Garantie auf die volle Funktionsfähigkeit der gekauften Produkte für 5 Jahren ab Kaufdatum.

Falls Garantieanspruch besteht, entscheidet Alvito, ob das defekte Teil repariert oder ausgetauscht wird. Eine solche Reparatur bzw. ein solcher Austausch erfolgt auf Kosten von Alvito, einschließlich etwaiger Kosten für den Rückversand des reparierten oder ausgetauschten Produkts an den Kunden.

Nicht im Garantiefumfang enthalten sind Verbrauchsmaterialien (beispielsweise Filtereinsätze) und Verschleißteile (beispielsweise Umlenkventile oder Dichtungen), sowie Mängel aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch, mangelnder Pflege und Reinigung, Modifizierungen, vom Kunden selbst verursachte Mängel und Mängel, die nicht auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Durch eine Garantieleistung (Reparatur oder Ersatzlieferung) wird die Garantiefrist nicht verlängert. In keinem Fall haftet Alvito für Schadensersatzansprüche oder Folgeschäden. Ferner sind Rückerstattungen auf den Kaufpreis beschränkt.

Keine andere Person oder kein anderes Unternehmen ist berechtigt, diese Garantie zu ändern. In einigen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums sind Einschränkungen der Dauer einer stillschweigenden Garantie oder der Ausschluss von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig. Aus diesem Grund ist es möglich, dass die oben genannten Einschränkungen für Sie nicht zutreffen. Diese Garantie räumt Ihnen genau festgelegte Rechtsansprüche ein. Möglicherweise bestehen zusätzliche Ansprüche, die in den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums unterschiedlich geregelt sein können.

Das Voranstehende bleibt von anderen Rechtsansprüchen, die sich aus dem anwendbaren nationalen Recht ergeben, unberührt.

Die Garantie gilt ausschließlich für Produkte, die bei einem autorisierten Alvito-Handelspartner erworben wurden und nur innerhalb der europäischen Union und der Schweiz. Gesetzliche Gewährleistungsansprüche bestehen unabhängig von dieser Garantie und werden von ihr nicht berührt.



Haftung

Die Informationen und Daten in diesen Unterlagen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen und gelten als zuverlässig. Sie werden in gutem Glauben weitergegeben und sind als Richtlinie bei der Auswahl und Anwendung unserer Produkte zu verstehen. Da sich die Umstände, unter denen unsere Produkte eingesetzt werden, unserer Kontrolle entziehen, behalten diese Informationen keine Gewährleistung für die letztendliche Kapazität eines Produktes. Eventuelle Haftungsansprüche im Hinblick auf die Anwendung unserer Produkte müssen wir daher ausschließen. Die Qualität unserer Produkte entspricht den Gewährleistungen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Alle vorhandenen gewerblichen Schutzrechte sind einzuhalten.

Alvito GmbH

Fürther Straße 244e
90429 Nürnberg
Deutschland

Tel: 0911 - 321 521
Fax: 0911 - 321 5222
Email: info@alvito.de

© Alvito GmbH 09/2018 "Alvito", "ABF Primus" und "ABF Duplex" sind geschützte Markenzeichen, die in Deutschland und anderen Ländern registriert sind. Alle Rechte vorbehalten. Bestell-Nr.: 931
Bildnachweis:
S. 2: © rdnlz - Fotolia.com, © Himmelssturm - Fotolia.com